

Behälterventil

Die Behälterventile werden aus Vollmaterial gefertigt und vorzugsweise direkt in den Tankboden eingeschweißt. Diese Art der Fertigung erlaubt hohe Flexibilität bei der Gestaltung und die optimale Umsetzung der für die verfahrenstechnische Anwendung wichtigen Kriterien.

Die Ausbildung der Mulde auf der Tankseite des Körpers wird so flach wie möglich gehalten, um den Raum für stehendes Medium beim Mischen, Rühren und Reinigen zu minimieren.

Die Behälterventile werden üblicherweise zum Entnehmen, Ablassen, Reinigen oder Spülen für Tanks oder isolierte Gehäuse verwendet.

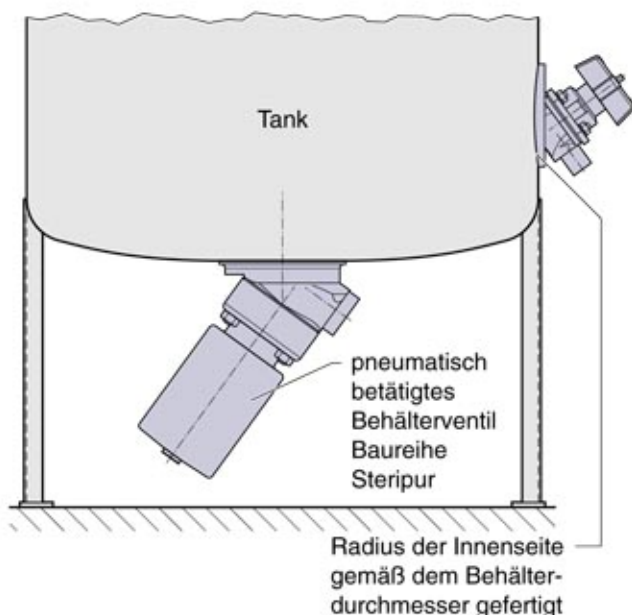
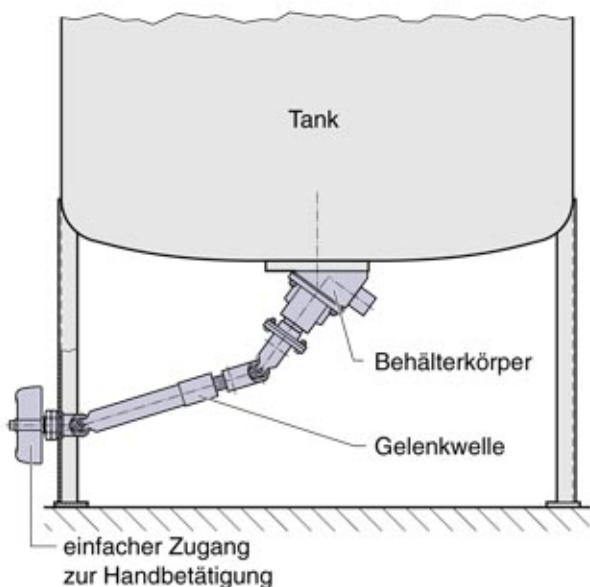
Eine weitere Anwendung ist als Behälterwandventil um in den Behälter Produkt oder Reinigungsmedium zuzuführen. Die eingeschweißte Version ist von der sterilen Betrachtung die beste Lösung, wobei auch lösbare Verbindungen über Flanschverschraubung oder Clampanschluss möglich sind.

Als Anschluss wird als Standard der Schweißstutzen (siehe Ausklappseite 15) gemäß allen üblichen Normen angeboten.

Ebenso sind die mechanisch lösbaren Stutzenverbindungen (Seite 16 und 17) wie beim 2/2 Wege-Membranventilkörper möglich.

Merkmale

- Behälterkörper aus Vollmaterial ohne Schweißung gefertigt
- Werkstoff 1.4435/ 316L ASME/BPE oder nach Spezifikation
- Totraumminimiert
- Geeignet zum Aufbau der Ventilbetätigungen Steripur und KMA hand- und fremdgesteuert
- Optional kann bei Handbetätigung eine Gelenkwelle zur besseren Zugänglichkeit angebracht werden.



Steripur handbetätigt



Steripur fremdgesteuert



KMA handbetätigt



KMA fremdgesteuert

